

Gasthof zum Schützen AG

Bar-Lounge im Schützen ist der neue Treffpunkt



Die neue Bar-Lounge im Schützen ist der neue Treffpunkt in Aarau

Im Gasthof zum Schützen in Aarau wurde aus der urchigen Kegelbahn eine moderne Wein-Bar mit Zigarren-Lounge. Heute Donnerstag, 12. Dezember, wird das Lokal um 19.30 Uhr offiziell eröffnet.

Dort, wo über viele Jahre die Holzku-geln über die beiden glänzend präpa-rierten Bahnen holpten und die neun Kegeln als Babeli oder Kranz zu Fall brachten, wird in diesen Tagen die «Bar-Lounge im Schützen» eröffnet. Ein Werk als Ergebnis des funktionierenden Zusammenspiels zwischen Ruth und Han Schneider und ihren Nachkom-men Manuela und Peter. Nachkommen nicht nur im Familien-Stammbaum, sondern auch im legendären «Schüt-zen». Manuela und Peter Schneider sind in den Betrieb eingestiegen und werden diesen ab 1. Januar 2014 in ei-gener Verantwortung führen.

Mit der grosszügig, gemütlich und mo-dern gestalteten Bar-Lounge wirkliche Familie Schneider eine Idee, die sie als Wunsch schon lange hegte: Den Gästen einen unbeschweren und ein-zigartigen Raum und für Aarau einen neuen Treffpunkt für alle zu schaffen. «Was jetzt herausgekommen ist, zielt in keiner Weise auf eine bestimmte Gruppe von Leuten», findet Hans Schneider. Für Meetings zeichnen sich die moderne technische Ausstattung und die Raum-gestaltung aus. Ein Bier oder «Rauhes» aus der Whisky- und Digestif-Abteilung gibt es genauso wie klassisch gemixte Bargetränke. Junge finden ein perfektes

Ambiente mit Party-Feeling. Endgültig vorbei sind zudem die Zeiten für die Rau-cher, die sich bislang bei jedem Wetter im Freien zu versorgen hatten. Die gross-zügige und urgemütliche Davidoff Zino Platinum Zigarren-Lounge steht näm-lich allen Gästen offen. «Es soll ein Er-lebnis für Jedermann sein, ob mit einem Bierchen, einem Kaffee oder einem ex-klusiven Cognac zur Zigarre», verspricht Peter Schneider. Manuela Schneider sieht in der neuen Lokalität eine perfek-te Ergänzung des bisherigen Angebotes. «Der Aufenthalt im Schützen ist um ei-nen wichtigen und wohligen Programmpunkt reicher geworden», freut sie sich. Zudem kann der grosszügige Raum von Gesellschaften, vor oder nach einer Ver-anstaltung in den Sälen, genutzt werden.

Am 12. Dezember 2013 wird die Bar-Lounge im Gasthof zum Schützen ab 19.30 Uhr mit einem Willkommensge-tränk, offeriert von Familie Schneider, eröffnet. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen. Künftig wird die Bar-Lounge im Schützen von Mittwoch bis Samstag, ab 17 Uhr für alle offen sein. Der Schach-Parkplatz direkt vor dem Haus ist täglich ab 17 Uhr gratis nutzbar.

Kontakt:

Gasthof zum Schützen
Schachenallee 39
5000 Aarau
Tel. 062 823 01 24
www.gasthofschuetzen.ch

Grosserfolg des Schloss Foxtrails im Kanton Aargau



Die Preisgewinner der Schloss Foxtrail Saison 2013 zusammen mit Thomas Rorato (links, Museum Aargau), Fredy Wiederkehr (2. Von links, Foxtrail), Ursula Diebold (Bildmitte, AKB) und Rebekka Schnyder (hinten rechts, Schaerer und Partner AG)

Zum 100. Geburtstag der Aargauischen Kantonalbank feierte der Foxtrail nun auch im Kanton Aargau seine Premiere: den Schloss Foxtrail 2013-eine Trilogie. Museum Aargau, Foxtrail und die AKB konnten auf eine erfolgreiche erste Schloss Foxtrail Saison zurückblicken.

Die Idee entstand vor rund eineinhalb Jahren bei den Verantwortlichen der Aargauischen Kantonalbank. «Damals sprachen wir mit den Verantwortlichen der Abteilung Kultur des Kantons Aargau eher Richtung Tag der Schlösser als Jubiläumsprojekt der AKB», so Ursula Diebold, Leiterin Unternehmenskommunikation der Aargauischen Kantonalbank. Schon bald wurde dann aber der Kontakt zu Fredy Wiederkehr von Foxtrail gesucht.

Die Idee, auch im Kanton Aargau einen Foxtrail zu eröffnen, stiess von Anfang an auf Interesse. «Bis jetzt gab es Foxtrail in der Stadt, mit dem Schloss Foxtrail haben wir für uns neues, spannendes aber auch unbekanntes Terrain beschritten», so Fredy Wiederkehr, Inhaber der Marke Foxtrail. Für Thomas

Rorato vom Museum Aargau hat sich die Installation der drei Schloss Foxtrails im Wasserschloss bei Turgi sowie den Trails auf die Schlösser Lenzburg und Wildeg, ebenfalls ausbezahlt. «Es ist uns gelungen, neues Publikum für unsere Anlagen zu begeistern. Wir stellen vor allem fest, dass auch viele jün-gere Gäste in der Saison 2013 bei uns waren», freut sich Thomas Rorato.

12'000 verfolgten die Fährte In der ersten Schloss Foxtrail Saison wurden die drei Trails sehr gut gebucht. Rund 12'000 Personen machten sich auf die Fährte des Fuchses auf den drei Trails. Grenzenlose Spannung, gepaart mit tierisch viel Spass an einmaligen Schau-plätzen im Kanton. Am Hauptsitz der AKB in Aarau wurden unter den knapp 1000 Wettbewerbsteilnehmern zehn attraktive Preise vergeben. Diese wur-den von der AKB gesponsert und lösten bei den zehn Siegerinnen und Siegern grosse Freude aus. Der jüngste Gewin-ner war Mael aus Adligenswil, der an diesem Abend allerdings von seinem Vater vertreten wurde, da der 5-jährige bereits im Bett war.

Die Kantonale Schule für Berufsbildung (ksb) erhält «Preis der Jury»

Beim erstmals verliehenen Schweizer Schulpreis wurde die Kantonale Schule für Berufsbildung (ksb) mit dem «Preis der Jury» ausgezeichnet. Der «Preis der Jury» wird an Schulen verliehen, die unter schwierigen Bedingungen besondere Leistungen erzielen. Die hohe Erfolgsquote der Lernenden, die eine Lehrstel-le finden, die gute Vorbereitung auf die Arbeitswelt sowie die hohe Eigenverant-wortung der Lernenden wurden bei der

Preisübergabe besonders gewürdigt. Die ksb ist die Anbieterin der kantonalen Brückenangebote im Aargau und führt vier Standorte in Aarau, Baden, Rheintelden und Wohlten. Der vom Verein Forum Bildung lancierte Schweizer Schulpreis rückt vorbildliche pädagogische Ideen und Konzepte ins öffentliche Schaufenster. Der Hauptpreis ist mit 80'000 Franken dotiert, vier Schulen erhalten Preise in der Höhe von 25'000

23739

PERSÖNLICHE WERTE

TROTTER
MEHR SEHEN UND ERLEBEN

5001 AARAU, Bahnhofstrasse 55
Tel. 062 838 22 22. trotteraarau.ch

Bewohnerin legte Feuer

Der Brand eines Wohnhauses ist auf Brandstiftung zurückzuführen. Eine Bewohnerin hat die Tat gestanden.

Noch während die Löscharbeiten andauerten, geriet eine Bewohnerin des Hauses unter Tatverdacht. Die Kantonspolizei konnte ihren Aufenthaltsort ermitteln und sie am Sonntagabend dort festnehmen. Dabei bestätigte sie, in ihrer Wohnung Feuer gelegt zu haben. Inzwischen hat sie das Geständnis gegenüber der Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau zu Protokoll gegeben. Als Motiv führt die 43-jährige Schweizerin persönliche Probleme an.

Die Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau hat eine Strafuntersuchung gegen die Frau eröffnet.

Ein Brand hatte am Sonntagabend, 8. Dezember 2013, das Mehrfamilienhaus am Hübelweg verwüstet.



Franken. Beim «Preis der Jury» werden 15'000 Franken überreicht. Über 100 Schulen haben sich um den diesjährigen Schulpreis beworben. Die ksb war eine der 18 Finalistinnen. Zu den von der Jury beurteilten Qualitätsbereichen gehörten unter anderem die Leistung der Lernenden, der Umgang mit Vielfalt, die Unterrichtsqualität, das Schulklima sowie die Beziehungen zu ausserschulischen Personen und Institutionen.